

Rundbrief Juni 2017

Liebe Missionsfreunde

Mit Familie Gutzwiller durften Ruth und ich vom 24. Mai bis am 1. Juni wieder nach Rumänien fahren. Eines unserer Ziele war, den Einsatz mit der Pfimi Adelboden im kommenden Oktober vorzubereiten. Wir freuen uns jetzt schon auf diese Zeit und sind gespannt, was Gott für uns vorbereiten wird.

Während der Zeit von Auffahrt bis Ende Juni erlebten wir in drei Gemeinden – Targu Mures, Gornesti, Tirimioara – ermutigende Begegnungen mit Gott und Gottesdienstbesuchern. Patrick Gutzwiller berichtet uns von seinen Eindrücken:

Erlebnisbericht der Rumänienreise vom 24.05. bis 01.06.2017



*Patrick & Edith Gutzwiller mit Zsuzsa (Mitte)
Edith hat beim Uebersetzen gedient.*

Am Mittwoch 17.30 Uhr fuhren wir, meine Frau Edith, unsere Kinder Lionel und Chiara und ich (Patrick) mit Ruth & Mathias von zuhause los. Ich wäre lieber mit dem Flugzeug gereist, weil mir das Schlafen im Auto schwer fällt. Zudem ist es mit zwei Kleinkindern eine sehr lange Fahrt. Weil wir aber Geschenke für Freunde mitführten, war das Auto praktischer, und wir konnten schon auf der Fahrt einiges besprechen und miteinander beten. Nach 23 Stunden kamen wir müde aber glücklich in Targu Mures bei Zsuzsa und ihren Eltern an. Schon bald wurden wir mit einem sehr feinen, traditionellen Essen (Tomatensuppe mit gefüllten Peperoni) verwöhnt.

Freitag - Aufgabenhilfe

Am Nachmittag hatten wir Gelegenheit, Sandor

beim Unterricht mit Schülern der 4. - 5. Klasse zuzuschauen. Sandor begann mit Lobliedern, die die Kinder fröhlich mitsangen. Er hat eine begeisternde Art, die Kinder zu motivieren.



Anschliessend folgte der Mathematikunterricht. Durch das vorherige Singen konnten die Kinder konzentriert arbeiten.

Samstag

Um fünf Uhr durften wir am **Kindergottesdienst** teilnehmen. Es kamen so viele Kinder, dass der Raum fast zu klein war. Wie bereits gestern sprang auch heute der Funke beim Singen mit Sandor auf die Kinder über. Wir konnten sogar schweizerdeutsche Lieder singen, und die Kinder machten mit einer riesigen Begeisterung mit.



Nach dem KiGo fand der **Gottesdienst für Erwachsene und Teenager** statt. Wie auch beim KiGo zuvor, war auch hier der Raum vollständig gefüllt. Mathias hielt eine eindruckliche Predigt. Er erwähnte, dass es wichtig ist, sein ganzes Herz (nicht nur ein Teil davon) Jesus zu geben, damit Er

unser Herz erneuern kann. Wir sind berufen, Jesus 100% zu folgen; Halbherzigkeit genügt nicht und kann gefährlich sein, wie bei der Geschichte in Apg.19, 13-16. wo beschrieben wird, dass 7 Söhne des Hohenpriesters Skevas versuchten, einem Mann einen bösen Geist aus zu treiben ohne dass sie bekehrte Christen waren. Deshalb fiel der Geist des Mannes über sie her und schlug sie heftig

Mathias forderte die Besucher auf, Verletzungen, Minderwertigkeitsgefühle, Ängste, Bindungen ... bei Jesus am Kreuz gegen Heilung, Autorität Gottes, Mut, Freiheit ... auszutauschen. Fast alle folgten dieser Aufforderung.

Am Ende kam ein 17-jähriges Mädchen zum Kreuz und wollte ihr Leben Jesus übergeben. Beim Übergabebet mit Edith versagte ihre Stimme. Ihr ganzer Körper fing an sich heftig zu wehren. C war nicht mehr sich selber. Sie wurde von dämonischen Kräften beherrscht. Da ich schon einiges über geistliche Kämpfe gelesen habe, wusste ich, was nun geschehen würde. Trotzdem war es für mich eine Situation, die ich bis jetzt noch nie erlebt hatte. Alle Anwesenden fingen an immer eindringlicher zu singen und zu beten und die Herrlichkeit Gottes zu rühmen. Es dauerte sehr lange, bis die dämonischen Mächte das Mädchen verliessen.

Nach dem geistlichen Kampf waren wir erschöpft aber überglücklich, dass Jesus C befreit hat und sie ihr Leben Ihm anvertraute. Ich bin Jesus sehr dankbar, dass ich dies miterleben durfte.



Jesus ist die Brücke, die vom Verderben in die Freiheit führt. (Gelände vom Teeni-Sommercamp)

Für drei Anliegen bitte ich Euch nun noch um Gebetsunterstützung:

- Betet für die junge Frau und ihre Familie – für Schutz vor ihrer Grossmutter, die bewusst Satanismus praktiziert.
- Betet für Sandor und seine Familie, dass sie zu fairen Bedingungen Brennholz für sich und die drei Hausarztpraxen seiner Frau kaufen kann.

- Betet für Andras (Pastor der Gemeinde in Targu Mures). Er hat Leukämie und wird mit Chemotherapie behandelt.

Ich danke für euer Mittragen und grüsse herzlich, Patrick Gutzwiller



Am Teamausflug konnte Andras auch dabei sein. Wir spürten aber, dass er sehr geschwächt ist.

www.missionswerk-horizont.ch

Unsere Homepage ist am Entstehen. Hans-Peter Isler hat sie für uns gestaltet. Ihr könnt schon mal reinschauen, aber Texte und Bilder werden noch angepasst.

Bauprojekt

Im Bericht von Patrick ist heraus zu lesen, dass der Raum zu eng ist. Ein fertiger Plan für einen gedeckten Spielplatz und darüber ein grosser Mehrzweckraum ist bei den Behörden. Wir beten, dass die Bewilligung bald erteilt wird.

Für die Finanzierung planen wir im Oktober 2017 einen Sponsorenlauf. Im August werden wir im Rundbrief das Bauprojekt und den Sponsorenlauf näher beschreiben. Wir hoffen, dass wir bis dann auch einen Prospekt der Missionsarbeit beilegen können. Es ist wichtig, dass Sponsoren über die Tätigkeiten des Vereins Horizont gut informiert werden.



Hier soll der Neubau entstehen.

Für alle Unterstützung im Gebet und finanziell danken wir fest. Es lohnt sich, in Gottes Reich zu investieren.

Herzliche Grüsse - Mathias & Ruth Frei